

Zeitschrift: Berner Schulfreund

Herausgeber: B. Bach

Band: 3 (1863)

Heft: 23

Buchbesprechung: Schweizer-Bote [Heinrich Jenni]

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dratfuß, die eine Seitenwand 135, die andere, anstoßende 90 Quadratfuß. Es soll hieraus die Länge, Breite und Höhe des Zimmers bestimmt werden.

Literarisches.

Der neue **Schweizer-Bote**, Kalender für das Jahr 1864, herausgegeben von mehreren Freunden und mit Bildern versehen von Heinrich Jenni. Bern, Verlag von J. Heuberg's Buchhandlung. Preis 40 Rp.

Unter den uns zu Gesicht gekommenen Kalendern hat uns der Schweizer-Bote besonders gefallen. Die Verfasser desselben haben sich auf verdankenswerthe Weise bemüht, statt des fadens, abgeschmackten Zeugs, das leider in unserer Kalenderliteratur eine so hervorragende Stelle einnimmt, einen Stoff zu bieten, der Unterhaltung und Belehrung in reichlichem Maße gewährt. Die meisten Abhandlungen, namentlich diejenigen geschichtlichen Inhalts sind recht gehaltvoll. Wenn der Schweizer-Bote fortfährt, solche Leistungen zu bringen, so wird er sich als Volkschrift einzürgern und einen zahlreichen Leserkreis finden. Wir können ihn auf seiner ersten Wanderung durch die Schweiz zur Anschaffung bestens empfehlen.

Dreisilbiges Rätsel für Primar-Schüler.

Seht, die zwei ersten Silben haben
Zum Lernen öfter keine Zeit,
Doch wild durch Feld und Flur zu traben
Da wären sie wohl stets bereit;
Zu enge wird es in den Stuben
Den lebensfrohen, wilden B . . . ?

Der letzten Silbe höchste Spize
Erklimmt man froh, ob noch so schwer,
Lohnt sie es doch, daß man eins schwieze,
Mit ihrer Fernsicht schön und hehr;
Der Hügelreih'n dprt ist ein Zwerg
Nur gegen diesen hohen B . . . ?